

mann, Paderborn; Bürgermeist. Nohl, Lippstadt; Landrat a. D., Geh. Reg.-Rat Dr. Federath, Olsberg; Landrat Dr. Bahlmann, Beckum; Landrat Gerbault, Warendorf.

Zahlstelle: Für Div.: Lippstadt; Eigene Gesellschaftshauptkasse.

Zehlendorfer Eisenbahn- u. Hafen-Akt.-Ges. in Berlin,

W. 8, Taubenstrasse 15.

Gründet: 2./8. 1904; eingetr. 15./9. 1904. Gründer siehe Jahrg. 1905/1906.

Zweck: Bau von Eisenbahnen und Hafenanlagen sowie der Betrieb derselben. Die Ges. betreibt eine Anschlussbahn von der Station B.-Lichterfelde-West nach dem Teltow-Kanal.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Eisenbahngrundstücke 41 670, do. Anlage 120 000, Effekten 9292, Debit. 435, Verlust 33 567. — Passiva: A.-K. 200 000, Ern.-F. 3000, Kredit. 1965. Sa. M. 204 965.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 20 917, Handl.-Unk. 1537, Amort.-Kto 14 500. — Kredit: Zs. 367, Eisenbahnbetrieb 3020, Verlust 33 567. Sa. M. 36 954.

Dividenden 1904—1912: Bisher 0%.

Direktion: Paul Barz **Aufsichtsrat:** Vors. Dir. Fritz Thielicke, Stellv. Dir. Gust. Remé, Berlin; Architekt Georg Schmidt, Friedenau.

Zschipkau-Finsterwalder Eisenbahn-Ges. in Finsterwalde.

Gründet: 26./10. 1885; eingetr. 31./12. 1885. Konz. 16./12. 1885 bzw. 28./7. 1892 u. 28./6. 1901 für Bahnen untergeordneter Bedeutung. Dauer der Ges. unbeschränkt, soweit nicht die Konz. Bestimmungen über die Beendigung vorgeschrieben hat. Betriebseröffn. 20./9. 1887.

Zweck: Bau und Betrieb einer normalspur., eingleisigen (20,16 km langen) Nebenbahn Zschipkau-Finsterwalde (hier Anschluss an die Staatsbahn) zur Aufschliessung der Niederlausitzer Kohlenfelder und Thonlager. 1895 wurde anschliessend die Kleinbahn-Strecke Sallgast-Costebrau-Friedrichsthal (7,63 km lang) erbaut und 1./4. 1896 eröffnet; letztere Linie wurde 1897 bis Lauchhammer fortgeführt und 16./12. 1897 eröffnet, Bahnlänge 4,37 km; Gesamtlänge 32,92 km. Die G.-V. v. 28./8. 1900 beschloss Umwandlung der Kleinbahn Sallgast-Lauchhammer in eine Nebenbahn mit der Bezeichnung Zweigbahn unter Anschluss an den Staatsbahnhof Lauchhammer, Länge nunmehr 12,76 km; Kosten hierfür ca. M. 750 000; Betriebseröffnung 1./9. 1902. Infolge Eröffnung der staatlichen Nebenbahn Zschipkau-Senftenberg am 1./10. 1905 wurde auch auf Bahnhof Zschipkau Anschluss an die Staatsbahn geschaffen.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 gleichberechtigten Aktien à M. 1000 (Lit. A Nr. 1—1500, Lit. B Nr. 1—500, Em. 1901); früher 1000 St.-Aktien u. 500 St.-Prior.-Aktien à M. 1000. (1895 erhöht um M. 500 000 in St.-Aktien.) Die Vorrechte der Prior.-Aktien wurden lt. G.-V.-B. v. 14./4. 1898 aufgehoben. Die G.-V. v. 28./8. 1900 beschloss weitere Erhöhung des A.-K. um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./4. 1902; fest übernommen von dem Bankhause S. L. Landsberger in Berlin zu 103%, Bezugsrecht der Aktionäre v. 20./8.—20./9. 1901 zu 103%, wovon einzuzahlen 28% nebst 4% Zs. seit 3./8. 1901 bei der Zeichnung, weitere je 25% am 30./9., 31./12. 1901 und 31./3. 1902; auf M. 3000 alte Aktien entfiel 1 neue.

Prior.-Anleihe: M. 1 000 000 in 3½% Oblig. von 1898, 2000 Stück à M. 500 zur Tilg. von schwebenden Anleihen und zur Anschaffung von Transportmitteln. Zs. 1./4. und 1./10. Rückzahlbar ab 1./4. 1903 mit 1% und ersparten Zs.; Ausl. im Juli-Sept. (zuerst 1902) auf 1./4.; ab 1907 verstärkte oder Totalkündig. mit 6monat. Frist zulässig. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) In Umlauf 31./3. 1913: M. 745 000; nicht begeben M. 138 500; getilgt M. 116 500. Zahlst. wie für Div. Aufgelegt am 6./10. 1898. Erster Kurs: 99,50%. Ende 1898—1913: 99,25, —, —, 90, 97, —, 98, —, —, —, —, —, 91,75, 91, 91, 86%. Notiert in Berlin.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juli-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Beiträge zum Ern.-F., zum Spez.-R.-F. (bis M. 100 000 erreicht), 5% zum Bilanz-R.-F. (Grenze 10%), event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Beamte, dann 4½% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. und 5% Tant. an Dir., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Bahnanlage u. Ausrüstung: a) Zschipkau-Finsterwalde 2 260 693, b) Nebenbahn Sallgast-Lauchhammer 848 919, Reservematerial. 63 013, Wertp. 442 191, Eisenbahn-Hypoth. 100 000, Kaut. der Beamten 50 343, Kassa u. Bankguth. 230 470. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Anleihe 745 000, do. Zs.-Kto 12 932, do. Tilg.-Kto 14 105, Disp.-F. 60 334, Ern.-F. 419 893, Spez.-R.-F. 55 211, Neben-Ern.-F. 27 537, Bilanz-R.-F. 200 000, Tilg.-F. 813, Vorschuss des Betriebs-F. 76 815, Talonsteuer-Res. 10 000, Kaut. der Beamten 50 343, Eisenbahnsteuer 36 250, Div. 240 000, Tant. 20 281, Vortrag 26 110. Sa. M. 3 995 630.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben: a) Zschipkau-Finsterwalde 426 465, b) Nebenbahn Sallgast-Lauchhammer 76 515, Anleihe-Zs. 25 847, do. Tilg. 14 105, Talonsteuer-Res. 10 000, Kursverlust 7221, z. Ern.-F. 52 561, z. Spez.-R.-F. 3109, z. Neben-Ern.-F. 404, Betriebsgewinn 322 641. — Kredit: Vortrag 40 377, Betriebseinnahmen: a) Zschipkau-Finsterwalde 764 720, b) Sallgast-Lauchhammer 126 982, Zs. 6792. Sa. M. 938 872.